



[o]
BERGHAIN
politecnico bar

Freitag **06.03.2015** Start 22 Uhr **...get perlonized!**
 Panorama Bar

Akufen LIVE Fumiya Tanaka Sammy Dee Zip

Ein deutsch-kanadisch-japanisches Freundschaftsfest bei unserer März-Edition von ...get perlonized!, dem nach wie vor ausschließlich auf Vinyl veröffentlichten Label von Zip. Acouphène ist das französische Wort für Tinnitus, dem Schreck jedes DJs und sonstigen Liebhabern lauter Musik. Kein Schreck stellt natürlich seine Musik dar, die der lange Zeit als Aushängeschild der blühenden Montrealer Minimalzene der frühen 2000er Jahre fungierende DJ und Produzent spielt und veröffentlicht. Auch oder gerade weil es bereits seit drei Jahren keine offizielle neue Platte von ihm gab: wir sind gespannt, welche Richtung Marc Leclair inzwischen eingeschlagen hat. Sein Live-Act wird eingerahmt von DJ-Sets von Zip, Sammy Dee und Fumiya Tanaka.

Samstag **07.03.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain

CtrlS LIVE token
Ben Klock klockworks **Ben Sims** theory **Inigo Kennedy** token
Krz token **Lucy** stroboscopic artefacts **Ø [Phase]** token
Rødhåd dystopian **Surgeon** dynamic tension

Panorama Bar

Basic Soul Unit lab.our **Gilb'R** versatile **Linkwood** firecracker
Mano Le Tough permanent vacation **Margaret Dygas** perlon
Motor City Drum Ensemble mcde **PBR Streetgang** throne of blood **TINI** desolat

Token ist in den vergangenen Jahren zu einer der wichtigsten Techno-Schaltzentralen geworden. Das 2007 von Krz gegründete belgische Label hat nicht nur extrem talentierte Producer wie Ø [Phase] und Inigo Kennedy aufgebaut, dabei immer einen so zeitgemäßen wie zeitlosen Sound gepusht, sondern wie zuletzt auf ihrer Compilation *Aphelion* auch gestandene Recken wie Surgeon zu Höchstleistungen animiert. In der heutigen Berghain-Nacht gibt es einen Großteil der Token-Crew und ein paar der *Aphelion*-Mitstreiter zu hören wie u.a. auch Rødhåd, Lucy oder der ehemals Drum'n'Bass produzierende und immer noch den eher experimentellen Teil des Labels abdeckende Dane CtrlS. Techno-Bomb! Mit Mano Le Tough, Motor City Drum Ensemble und TINI haben wir so unterschiedliche wie populäre crowdpleaser in der Panorama Bar, wobei wir hier den Fokus auch auf Acts wie Gilb'R und Linkwood richten wollen. Ersterer ist ein französischer Pionier für außergewöhnlichen House. Sein Label Versatile kann auch nach 18 Jahren immer wieder überraschen, wie zuletzt mit der „Acid Arab“-Reihe, auf der Acid, orientalische Perkussion und iranischer Gesang zusammen kommen. Linkwood wiederum ist der im schottischen Edinburg lebende Producer und DJ Nick Moore. Bisher vor allem auf Prime Numbers und Firecracker aktiv, erscheint diese Tage sein zweites Album *Expressions*.

Lücken
 von Stefan Goldmann

Ich verließ den Club um 6:15. Das weiß ich, weil ich auf die Uhr geschaut hatte. Es war hell und warm, die Straßen waren leer und so lief ich zur S-Bahn, die mich nach Hause brachte, während ich in die Sonne blinzelte. Ich kann in diesem Ablauf keinerlei Unregelmäßigkeiten erinnern, aber zu Hause war ich eine Stunde später als der Weg hätte dauern dürfen. Kann so eine Uhr eine Stunde springen? Das hat auch nichts zu tun mit der Taxifahrer, der nach der Abflugzeit fragt, dem ich 10:45 antworte und der daraufhin sagt: „also genau jetzt?“ (Sommerzeit).

Wenn im Film etwa ein Pferd durchs Bild läuft, nehmen wir eine Bewegung wahr, wo gar keine ist; die einzelnen Bilder (24 pro Sekunde) sind ja statisch, zwischen Bild A und Bild B befindet sich nichts, was sich bewegt könnte. Vorgänge ohne physikalische Grundlage: aber was liegt dann in der Lücke, im physiologischen Nichts? Max Wertheimer, u.a. nach Beobachtungen an Strobooskopon, nannte 1912 die Brücke, die A mit B verbindet, „Phi“; das Phi-Phänomen wurde zum Ausgangspunkt eines Entwurfs einer „Metapsychologie“ von Gestalten als Erheben einer psychischen Realität in Umkreiswirkungen, Bewegungen, Kontinuen und Übergängen. Der Verdacht, dass die Welt nicht aussetzt, wenn man blinzelt, ist zumindest nicht völlig abwegig.

Da wir nie alles wissen, können Entscheidungen praktisch nie auf der Basis vollständiger Informationen gefällt werden. Ist das im Glas wirklich Wasser, was ich gerade trinke? Ohne einen Weg aus ein paar Eckdaten auf einen übergeordneten Tatbestand zu schließen, könnte man morgens gar nicht aus dem (oder ins) Bett. Etwas ermöglicht, es anscheinend, Lücken gut genug zu überbrücken, ohne nach jeder Fehlbildung evolutionärer aus dem Gempool entfernt zu werden. Man überlebt selbst bis an die Grenzen des Verlustes aller Zusammenhänge gewohnte Lücken – im Club gut zu beobachten.

Donnerstag **12.03.2015** Start 22 Uhr **No Historical Backspin**
 Berghain

&me keinemusik **828 Adam Port** keinemusik
andhim get physical **828 Santé** a votre
Anja Schneider mobile8 **828 Tobi Neumann** wtm
Boris ostgut ton **828 Monika Kruse** terminal m
Camea bpitch control **828 Ellen Allien** bpitch control
Pär Grindvïk stockholm ltd **828 Tommy Four Seven** clr
 Garderoben-Floor

Ades Zabel **828 Gloria Viagra**
Answer Code Request ostgut ton **828 Kobosil** ostgut ton
Barker **828 Baumecker** ostgut ton
Lakuti uzuri **828 Tama Sumo** ostgut ton
Leevey **828 Nielebock** schallbox
Massimiliano Pagliara larj **828 Rotciv** luv shack

„No Historical Backspin“ heißt eine Partyreihe, mit der Monika Kruse seit 15 Jahren immer wieder ein Zeichen gegen Rassismus und Fremdenfeindlichkeit setzt. Gerade bei der deutlich spürbaren Zunahme von Alltagsressentiments und wöchentlich marschierenden Angstbürgern ist es wichtig, von Zeit zu Zeit ein unmissverständliches Signal für Diversität und gegen Rassismus zu senden. Und so gehen alle Spenden an der Tür dieser No Historical Backspin-Party an die Amadeu Antonio Stiftung und damit an den Opferfonds CURA, der Opfer von rechter und rassistischer Gewalt unterstützt. Der besondere Clou in dieser Nacht: alle beteiligten DJs legen zu zweit Back2Back-Sets auf, außerdem wird für heute unsere Garderobe einmal zum Dancefloor umfunktioniert. Es geht also doch: Politik und Tanzen, *one nation under a Groove*.

Freitag **13.03.2015** Start 24 Uhr **Innervisions**
 Panorama Bar

Ame LIVE
Ame Dixon

Fassen wir uns so kurz wie das heutige Line-up: Unsere erste Innervisions-Party in diesem Jahr lässt alle bisherigen Superlativ-Bookings mal außen vor und kommt mit einem reinen Ame/Dixon-Konzentrat. Lange Spielzeiten, großer Spaß!

Samstag **14.03.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain

Albert van Abbe trolldans **André Galluzzi** aras **Boddika** swamp 81 **DJ Pete** hard wax
Etaap Kyle prologue **Fiedel** mmm **Francois X** dement3d **Ulf Eriksson** kontra-musik

Panorama Bar

Times Are Ruff LIVE times are ruff
Gerd Janson running back **Hackman** ptn **Joy Orbison** hinge finger
Keith Worthy aesthetic audio **Kosme** cosmic ad **Martyn** 3024
Sven von Thülen work them **Virginia** ostgut ton

Die Zeiten mögen hart sein, da wirkt die Musik des niederländischen Künstlerkollektivs Times Are Ruff doch wie ein Balsam für Menschen, bei denen die Wortfolge Den Haag, Bunker Records und I-F regelmäßig für erhöhten Blutdruck sorgt. Wie wir ja alle nur allzu gut wissen, verdanken wir Chicago House alles. Und auch Times Are Ruff beziehen sich auf ihren handgestempelten Vinyl-only Veröffentlichungen auf den Mitt-90er Sound der Windy City. Ruff and ready! Auch Berghain spielt ein niederländischer DJ, dessen Produktionen erhöhte Aufmerksamkeit verdienen. Der in Eindhoven lebende Albert van Abbe spielt zwar schon seit 2001 live und produziert Musik, veröffentlicht unter seinem Namen aber erst seit vier Jahren, vor allem auf seinem eigenen Label No Comment, aber auch auf Deep Sound Channel, Curle und kürzlich Trolldans. Es ist Musik für Schöngelster, seine Produktionen sind flächig und dubbig, haben Luft zum Atmen und melancholische Reminiszenzen an Stravinsky oder Schönberg – sind dabei aber immer hochmodern und eindeutig Techno.



NICK HÖPPNER | FOLK ALBUM RELEASE PARTY 21. MÄRZ 2015 PANORAMA BAR

Freitag **20.03.2015** Start 24 Uhr **Leisure System | Finest Friday**
 Berghain – **Leisure System**

Laurel Halo LIVE hyperdub
Millie & Andrea LIVE modern love
Richard Devine LIVE detroit underground
Barker leisure system **JoeFarr** turbo **Puzzle**

Panorama Bar – **Finest Friday**

Dolan Bergin electric minds **Levon Vincent** novel sound
Move D electric minds **Tama Sumo** ostgut ton

Leisure System versus Electric Minds – die heutige Freitagnacht hat einiges für Musikliebhaber zu bieten. Gleich drei Live-Acts im Berghain zum Beispiel. Millie & Andrea ist das gemeinsame Projekt von Miles Whittaker (of Demdike Stare fame) und Andy Stott. Ihr letztjährig auf Modern Love erschienenes Album *Drop The Vowels* fasste alles zusammen, wofür man sie schon für ihre Soloplaten liebt: düster-symphonische Bässe, atonalen Ambient und verrauschten Techno. Auch die in Detroit lebende Künstlerin Laurel Halo liebt das Uneindeutige, ihre Musik channelt auf elektronischer Basis den Geist von spirituellem Jazz, experimentiert mit ihrer Stimme, Techno und nokturnen Melodien. Komplex, widersprüchlich, psychedelisch. Ein alter Hase im Geschäft ist Richard Devine, der es mit komplexen Rhythmen und einem ausgetüftelten Soundesign nicht nur geschafft hat, als einer der wenigen Aphex Twin remixen zu dürfen, sondern dessen Arbeit auch von Firmen wie Korg, Native Instruments oder Moog geschätzt wird. In der Panorama Bar gastiert das Londoner Plattenlabel und Partyinstitution Electric Minds mit einem mehr als schlüssigen Line-up mit Tama, Move D und Levon Vincent, der gerade mit seinem Debütalbum auf Novel Sound zu Recht für Furore sorgt.

Samstag **21.03.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain

Blind Observatory i/y **Dense & Pika** hotflush **Marcel Fengler** imf
Pearson Sound pearson sound **Pev & Kowton** livy sound
Scuba hotflush **Vincent Neumann** distillery

Panorama Bar – **Nick Höppner | Folk Album Release Party**
Awanto3 LIVE rush hour **Fabrice Lig** LIVE planet e
Etdemin dial **Function** ostgut ton **Leon Vynehall** 3024 **Matthew Styles** tamed musiq
nd_baumecker ostgut ton **Nick Höppner** ostgut ton **Ryan Elliott** ostgut ton

Die spannendsten Sachen, die in den vergangenen Jahren veröffentlicht wurden, kamen, wie man ja weiß, oft von britischen Produzenten, die über die Umwege Dubstep, Juke und abstrakteren Bassgeschichten am Ende dann doch bei der alles befriedenden geraden Bassdrum gelandet sind. Gut zu beobachten war das bei Pev & Kowton und ihrem Bristol Label Livy Sound, auf dem tolle elektronische Dubplatten, Techno-Banger und gebrochener, mystischer Electro zu hören ist – ebenso wie in ihren DJ-Sets. In eine ähnliche Kerbe schlägt der Londoner Pearson Sound auf seinem selbstbetitelttem Debütalbum, das herrlich psychotischen und neuronal aktiven Techno featurt. Auch Awanto3 spielt alles zwischen 100 und 170bpm: House, Disco, Techno, Booty und Juke – der Niederländer war neben Steffi und Dexter Gründungsmitglied von Klakson, hat mit Kid Sublime produziert und 2014 sein Debütalbum mit dem pfliffigen Namen *Opel Mantra* auf Rush Hour veröffentlicht. Heute spielt er neben Fabrice Lig live in der Panorama Bar, wo Nick Höppner, der Ostgut Ton 2005 gestartet und als Labelmanager bis 2012 geführt hat, die Veröffentlichung seines überaus famosen Debütalbums *Folk* feiert.

Ihr habt euch beide in euren Teenagerjahren in Israel kennen gelernt, von wo aus ihr dann zusammen nach Amsterdam gezogen seid. Warum ausgerechnet dort hin?
Jordan: Nun, ich war bereits in meinen frühen Zwanzigern und Gal so um die 19, als wir angefangen haben aus Spaß miteinander zu jammen. Das war der Anfang unserer musikalischen Zusammenarbeit und von dort aus ging es weiter. Amsterdam schien zu der Zeit einfache für uns beide sehr reizvoll zu sein. Eine äußerst friedliche Stadt mit einer extrem soliden Musiktradition und einer leisen Straßenbahn.

Ihr seit einer der wenigen Künstler, die immer noch mit einem großen Aufgebot an Synthesizern und Drumachines reisen und performen. Warum um Himmels willen tut ihr euch das an?
Gal: Wir machen das, weil wir gerne mit unseren Händen auf Musikinstrumenten spielen, genau so wie wir es auch in unserem Studio tun. Unserer Show ist komplett improvisiert und bei diesem Anspunch funktioniert es am besten, wenn man Köpfe drehen kann und alles steuert und spielt ist. Ein anderer Grund ist, dass dieses Equipment einfach am besten klingt. Eine 909 Drum Machine oder ein SH101 zum Beispiel – das sind einfach unersetzbar und zuverlässige Maschinen, bei denen können wir uns sicher sein, dass sie immer für einen gewaltigen Sound im Club sorgen. Ich denke, das ist auch der Grund dafür, dass immer mehr Leute wieder mit Hardware spielen, es macht einfach mehr Spaß.

Wie haltet ihr dabei die richtige Balance aus Improvisation und bewusstem Klangedesign?
Gal: Ich denke, dass das Improvisieren uns erlaubt frei, flexibel und ausdrucksstark in unserem Klangedesign zu sein. Natürlich haben wir in unserem Studio mehr Zeit und Geräte, um über unser Klangedesign und Akustik nachzudenken und zu forschen. Die Balance kann sich auch von Projekt zu Projekt verschieben.

Euer Werdegang ist eng mit den Mächern von Dekmantel verbunden. Was denkt ihr, warum ist deren eigentlich einfaches Konzept, ausschließlich musikalisch hochkredible Acts zu buchen, so erfolgreich? Da hätte man ja auch vorher schon drauf kommen können.
Gal: Ich denke, die Dekmantel-Jungs sind ehrlich und machen alles aus den richtigen Gründen, nämlich gute Musik zu unterstützen. Es ist ja nicht so, dass sie über Nacht entschieden hätten, ein Festival hochzuziehen. Sie haben schon vor sieben, acht Jahren angefangen kleine Parties zu scheißen und sind seitdem langsam und organisch gewachsen. Heute haben sie eine solide lokale Anhänger-schicht, die wissen, dass sie grobartige Musik und eine gut organisierte Produktion von innen erwarten können. Nach dem sehr erfolgreich gelaufenen ersten Festival gab es noch einmal eine Zunahme an internationaler Unterstützung. Der Fakt, dass das Festival ein Aber das alleine ist es auch nicht – ich denke, es ist auch die Organisation selbst: guter Sound, guter Vibe, gutes Essen, glückliche DJs. Es ist einfach ein großer Spaß.

Ihr mochtet immer den Namen eures ersten Albums *Techno Primitivism*, er ist so schön mehrdeutig. Was war eure ursprüngliche Intention bei der Namensgebung?
Jordan: Danke! Ich denke, mehrere Bedeutungen damit hervorgerufen war auch ganz unsere Absicht. Es sollte kein Manifest oder irgendeine Beschreibung der Musik sein, es war einfach nur eine Phrase, die uns erlaubt, bestimmte Emotionen zu provozieren oder vielleicht auch Fragen zu stellen. Unterm Strich der Name hat uns vielleicht schlauser klingen lassen als wir eigentlich sind.

Juju & Jordash spielen am Samstag, den 28. März, in der Panorama Bar.

Freitag **27.03.2015** Start 24 Uhr **Finest Friday**
 Panorama Bar

Further Reductions LIVE cititrax
Mr. Cisco klakson **Steffi** ostgut ton **Tako** second circle

Further Reductions ist das Projekt von Shawn O'Sullivan und der Sängerin Katie Rose. Der amerikanische Producer O'Sullivan hat bereits auf L.I.E.S. als Vapauten und auf Avian als 400PPM rauschende Lofi-Technoplaten veröffentlicht. Auch Further Reductions ist eine eher seriöse Angelegenheit, ihr neues Album *Woodwork* oszilliert zwischen eiskalten Minimal-Wave-Tracks und Electro-Tracks mit Rose' großartig abweisenden Gesang. Wir empfehlen zum Einstieg in die Nacht „Death To The Beat“, ein Track der auch schon die Freaks im Früh-80er Surrealismusklassiker „Liquid Sky“ zum Tanzen gebracht hätte. Neben Further Reductions gibt es heute DJ-Sets von Steffi, ihrem italienischen Klakson-Kompagnion Mr. Cisco und Tako, einem der Betreiber des Amsterdamer Plattenladens Red Light Records und die angeschlossenen Labels Music From Memory und Second Circle.

Samstag **28.03.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain – **MDR Nacht**

Gesloten Cirkel LIVE murder capital **Planetary Assault Systems** LIVE *mote evolver*
Answer Code Request ostgut ton **Anthony Parasole** the corner **Kobosil** ostgut ton
Marcel Dettmann mdr **Norman Nodge** ostgut ton **Ryan James Ford** mdr

Panorama Bar

Juju & Jordash LIVE dekmantel
Dekmantel Soundsystem dekmantel **Dinky** visionquest **Joey Anderson** dekmantel
John Osborn tanstaaf **Lakuti** uzuri **Nina Kraviz** trip **Vedimir** dekmantel
Volcov sounds familiar

Gesloten Cirkel ist das Pseudonym eines in Moskau lebenden Producers, der sich mit nur einer Handvoll Maxis sowie einem Album auf I-F's Murder Capital in die Herzen aller Underground-Technoheadz geschossen hat. Zumindest in diejahren, die ein Fable für 80er Electro, New Wave und hartem Acid haben. Zusammen mit dem starken Resident-Aufgebot und einem zusätzlichen Live-Act von Luke Slaters Planetary Assault Systems ergibt das: some badass Techno. Für ihren unkonformierbaren Geschmack sind auch die Jungs von Dekmantel bekannt – die Niederländer haben sich in den vergangenen Jahren zuerst mit ihrem Plattenlabel und dann mit dem gleichnamigen Festival in Amsterdam ein exzellentes Renomee erarbeitet, das zu den erfreulichsten Erfolgsgeschichten der jüngeren Vergangenheit zählen dürfte. Heute bespielen sie zusammen mit einigen ihrer Label-Künstler die Panorama Bar, freuen darf man sich unter anderem auf das Live-Set von Juju & Jordash, die auch tatsächlich live spielen und mit *Clean-Cut* gerade einen Anwärter für das beste House-Album des Jahres abgeliefert haben.

Freitag **06.03.2015** Start 24 Uhr **...get perlonized!**
 Panorama Bar > **Akufen** LIVE **Fumiya Tanaka** **Sammy Dee** **Zip**

Samstag **07.03.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 CtrlS LIVE **Ben Klock** **Ben Sims** **Inigo Kennedy**
Krz **Lucy** Ø [Phase] **Rødhåd** **Surgeon**
 Panorama Bar > **Basic Soul Unit** **Gilb'R** **Linkwood** **Mano Le Tough**
Margaret Dygas **Motor City Drum Ensemble** **PBR Streetgang** **TINI**

Donnerstag **12.03.2015** Start 22 Uhr **No Historical Backspin**
 &me **828 Adam Port** **andhim** **828 Santé**
Anja Schneider **828 Tobi Neumann** **Boris** **828 Monika Kruse**
Camea **828 Ellen Allien** **Pär Grindvïk** ltd **828 Tommy Four Seven**
Ades Zabel **828 Gloria Viagra** **Answer Code Request** **828 Kobosil**
Barker **828 Baumecker** **Lakuti** **828 Tama Sumo**
Leevey **828 Nielebock** **Massimiliano Pagliara** **828 Rotciv**

Freitag **13.03.2015** Start 24 Uhr **Innervisions**
 Ame LIVE **Ame Dixon**

Samstag **14.03.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**
Albert van Abbe **André Galluzzi** **Boddika** **DJ Pete**
Etaap Kyle **Fiedel** **Francois X** **Ulf Eriksson**
 Panorama Bar > **Times Are Ruff** LIVE **Gerd Janson** **Hackman** **Joy Orbison**
Keith Worthy **Kosme** **Martyn** **Sven von Thülen** **Virginia**

Freitag **20.03.2015** Start 24 Uhr **Leisure System | Finest Friday**
 Panorama Bar > **Laurel Halo** LIVE **Millie & Andrea** LIVE **Richard Devine** LIVE
Barker **JoeFarr** **Puzzle**
 Panorama Bar > **Dolan Bergin** **Levon Vincent** **Move D** **Tama Sumo**

Samstag **21.03.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain > **Blind Observatory** **Dense & Pika** **Marcel Fengler**
Pearson Sound **Pev & Kowton** **Scuba** **Vincent Neumann**
 Panorama Bar > **Awanto3** LIVE **nd_baumecker** **Nick Höppner** **Ryan Elliott**
Matthew Styles **rid** **Volcov**

Freitag **27.03.2015** Start 24 Uhr **Finest Friday**
 Panorama Bar > **Further Reductions** LIVE **Mr. Cisco** **Steffi** **Tako**

Samstag **28.03.2015** Start 24 Uhr **Klubnacht**
 Berghain > **Gesloten Cirkel** LIVE **Planetary Assault Systems** LIVE
Answer Code Request **Anthony Parasole** **Kobosil**
Marcel Dettmann **Norman Nodge** **Ryan James Ford**
 Panorama Bar > **Juju & Jordash** LIVE **Dekmantel Soundsystem** **Dinky**
Joey Anderson **John Osborn** **Lakuti** **Nina Kraviz** **Vedimir** **Volcov**

Artwork Flyer > **Sholem Krishtalka**



Am Wriezener Bahnhof
 Berlin – Friedrichshain
 S Ostbahnhof
 WWW.BERGHAIN.BERLIN